

**BOX - צב פנ**

**Stichwort:**

- Hebräische Geheimschrift
- תַּמְרַה־שְׂמֵהֶגּ
- 300iä200-2e5
- Kreuz-Mund-i-Kopf-Zahn-Wasser-i-e-Fenster-e-Kamel

**Autor:**

Ruedi Kündig vom Bibellesebund ist fasziniert, wie genau die Bibel auf hebräisch überliefert wurde. Dahinter steckt grosser Respekt vor Gottes Wort. Das ist dem Autor auch sehr wichtig.

# Die Bibel-Geheimschrift in der „Sprache Gottes“

סַתְתַּגּ הַשְׂאֲרָפֶס) רַדְּ נַ תַּמְרַה־שְׂמֵהֶגּ לִיבְּ דִי

Dt. Buchstabe	Hebr. Buchstabe	Buchstabenname	Zahlwert	Bedeutung
A*)	-	qames		
B	ב	Bet	2	Haus
C				
D	ד	Daleth	4	Tür
E*)	׀	sere		
F	פ	Fe	80	Mund
G	ג	gimel	3	Kamel
H	ה	He	5	Fenster
I*)	׀	chireg		
J	כ	jod	10	Hand
K	כ	kaf	20	Handfläche
L	ל	Lamed	30	Ochse
M	מ	Mem	40	Wasser
N	נ	Nun	50	Fisch
O*)	׀	cholem		
P	פ	Pe	80	Mund
Q	ק	Qoph	100	Nadelöhr
R	ר	Resch	200	Kopf
S	ס	sajin	7	Schwert
T	ת	Tet	9	Frucht
	ת	Taw	400	Kreuz
U*)	׀	quibbus		
V				
W	ו	waw	6	Haken
XY				
Z	ז	Zajin	7	Waffe
sch	ש	Schin	300	Zahn
ss	ס	Samech	60	Schlange
ch	ח	Chet	8	Zaun
Ä*)	׀	Segol		

Aus 6500 Sprachen hat Gott nur zwei ausgewählt, um sich seinen Geschöpfen schriftlich mitzuteilen. Höchste Zeit, dass wir wenigstens unsern Namen auf Hebräisch schreiben lernen.



Die Bibel ist in drei Ursprachen abgefasst: Das Alte Testament in Hebräisch und Aramäisch (Teile vom Daniel- und Esrabuch) verfasst, das Neue Testament in der altgriechischen Umgangssprache (sogenannte Koine).

Ist es nicht cool, wenn man die Kinder eine Geheimschrift lehrt, die die Kirchenväter als die „ursprüngliche Sprache Gottes“ betrachteten. Die Juden haben eine solche Hochachtung, dass sie jede Schriftrolle, auf der ein Fehler steht, vergraben. Auch würden sie nie den Namen Gottes schreiben. Wir wollen deshalb die hebräische „Geheimschrift“ mit Respekt vermitteln.

**Hintergrundwissen**

Das hebräische Alphabet besteht nur aus Konsonanten. Die Vokale\*) kamen später als Punctuation dazu. Man schreibt sie unter, in oder über den nachfolgenden Konsonanten. Jeder Buchstabe hat einen eigenen Zahlwert und eine eigene Bedeutung. Nicht alle unsere Buchstaben kommen im hebräischen Alphabet vor, dafür aber solche, die wir nicht kennen (sogenannte Knacklaute). Geschrieben wird von rechts nach links.

**Bedeutungsgeheimschrift**

Schreibe die Konsonanten in ihrer Bedeutung, die Vokale hingegen normal. Schreibe von rechts nach links.

Bsp: *Bibellesen* wird zu nesellebiB  
Fisch-e-schwert-e-Ochse-Ochse-e-Haus-i-Haus

**Zahlen-Geheimschrift**

Schreibe die Konsonanten mit ihrem Zahlenwert, die Vokale hingegen als Buchstaben. Schreibe von rechts nach links. Es wirkt wie ein Passwort.

Bsp: *Bibellesen* wird zu nesellebiB  
50e7e3030e2i2

**Hebräische Schriftzeichen**

Schreibe mit den hebräischen Schriftzeichen. Setze die Vokale zu den Konsonanten. Lasse es von jemandem, der Hebräisch kann, korrigieren. Oder einfacher: Verwende die Schriftart „Hebraica II“, die macht alles automatisch (Tabelle oben):  
Bsp: *Bibellesen* = נסללכב